

Erfahrungsbericht Erasmus in Teneriffa an der Universidad de La Laguna – Ingeniera Industrial & Administración y Dirección de Empresas Wintersemester 2017/2018

Im Zuge meines internationalen Studiums (Internationales Wirtschaftsingenieurwesen), habe ich mich dazu entschieden ein Auslandsstudium im Rahmen von Erasmus zu absolvieren. Ich habe mich für Teneriffa aus keinem bestimmten Grund entschieden, eigentlich nur weil ich Sonne, Spanisch lernen und in Europa (aufgrund von Erasmus) bleiben wollte. Meine 5 Monate an der Universität von La Laguna waren unvergesslich und super lehrreich. Ich hoffe, dass ihr es genauso genießen werdet wie ich und möchte euch gerne einige Tipps mit auf dem Weg geben, sodass euch das Semester ein bisschen leichter fällt

Teneriffa aus touristischer Sicht:

Teneriffa ist die größte der 7 kanarischen Inseln und ist in sich wie ein kleiner Kontinent. Der Norden zeichnet sich durch viel Grün (da vermehrter Regen) und wunderschöne Wanderwege aus, wohingegen der Süden der komplette Kontrast ist. Im Süden herrscht eine wüstengleiche Landschaft mit ganzjährigen Badetemperaturen. Warum gibt es so einen großen Kontrast? Weil Teneriffa durch einen Vulkan, namens Teide, entstanden ist, der in der Mitte der Insel mit 3718 Metern thronet. Dieser Vulkan ist das letzte Mal im Jahr 1907 ausgebrochen und es geht derzeitiger Stand keinerlei Gefahr aus. Der Teide hat einen zugehörigen Nationalpark der der meistbesuchte Nationalpark in ganz Europa ist. Der Nationalpark ist ein Must-Do in eurem Aufenthalt in Teneriffa, da er nochmal einen kompletten Gegensatz zum Rest der Insel darstellt. In der mondgleichen Landschaft hat sowohl die ESA als auch die NASA schon ihre Mondroboter getestet. Wenn ihr denn Teide besuchen möchtet empfehle ich euch auf jeden Fall weit im Voraus zu planen. Der Park an sich ist ohne Probleme immer besuchbar, jedoch muss man, wenn man den Gipfel besuchen möchte, eine kostenlose Genehmigung online beantragen, welche mindestens 2 Monate im Voraus zu beantragen ist. Die Tageskapazitäten für den Gipfel sind auf 300 Menschen pro Tag begrenzt. Es existiert eine Seilbahn, mit welcher man ohne Genehmigung für 27€ auf 3500 Meter gebracht wird und für die letzten 200 Höhenmeter wird dann diese Genehmigung fällig. Es gibt noch eine andere sehr empfehlenswerte Variante wie man auf den Gipfel kommt. Auf dem Teide existiert eine kleine Herberge für die man für 25 € maximal eine Nacht in Mehrbettzimmern verbringen kann. Dann wird normal um 4 oder 5 morgens der 2 stündige Weg auf dem Teide gestartet, sodass man den Sonnenaufgang vom Gipfel betrachten kann. Sehr empfehlenswert, aber auch mindestens 1,5 Monate vorher buchen.

La Laguna

Eure neue Universitätsstadt würde man geographisch eher zum Norden zählen. La Laguna liegt im Inselinneren und ist im Gegensatz zum Rest der Insel komplett vom Tourismus befreit und wirklich eine typische kanarische Stadt. Die Stadt an sich strahlt einen unglaublich jungen und aktiven Charme aus, was aufgrund von 24000 Studierenden aber auch nicht verwunderlich ist. Über das ganze Jahr finden viele Veranstaltungen in der ganzen Stadt statt. Das größte Problem der Stadt ist wohl der fehlende Meerzugang, da man zum nächsten Strand im Süden (der berühmte weiße Sandstrand Las Terresitas) 1 Stunde mit dem Bus braucht. La Laguna ist direkt mit der Hauptstadt Teneriffas Santa Cruz verwachsen. Santa Cruz fand ich persönlich wenig interessant jedoch finden auch viele Veranstaltungen statt und es gibt viele sehr gute Restaurants.

Erste Schritte und Tipps:

Ich will euch auf diesem Weg auch einige Tipps mitgeben, die mir vor meinem Erasmus Jahr sehr geholfen hätten. Also ich bin 2 Wochen vor Beginn des Studiums nach Teneriffa

geflogen. Es gibt 2 Flughäfen. Der Südflyhafen ist der Internationale, welcher auch viele Direktflüge nach Deutschland anbietet. Der Nordflyhafen ist lediglich für innerspanische Flüge zuständig, wodurch ihr aus Deutschland mindestens einmal umsteigen müsst. Aber der Flughafen im Norden liegt direkt neben La Laguna, deswegen spart ihr euch die 1,5h Busfahrt vom Südflyhafen nach La Laguna. Für die ersten Tage empfehle ich euch jeden Fall ein Hostel oder ein Airbnb. Mit einem Airbnb lernt ihr eher Spanier kennen und im Hostel eher andere Erasmus Studenten. Mit Wohnungssuche würde ich wirklich sofort beginnen, sobald ihr in La Laguna seid (vielleicht auch schon früher). Nützliche Seiten wären milanuncios.es oder idealista. Ich habe in den 2 Wochen, in denen ich dann in einem sehr teuren Airbnb geschlafen habe, mir über 60! Absagen für WG Zimmer abgeholt. Der Wohnungsmarkt war total überlastet und einmal habe ich mir ein 8m² Zimmer mit über 30 anderen Bewerbern gleichzeitig angeschaut. Es war wirklich verrückt. Nach über 2 Wochen wurde ich dann endlich in Uninähe fündig. Wenn ihr Partymenschen seid, kann ich euch empfehlen ein Zimmer in der Nähe zum Cuadrilatero zu suchen. Das ist das Hauptpartyzentrum in La Laguna und da ist wirklich jeden Tag was los.

Sobald ihr in La Laguna angekommen seid, empfehle ich euch außerdem relativ schnell das International Office aufzusuchen, sodass ihr euch registriert und euch anmeldet. Danach müsst ihr zur Polizei laufen (in unmittelbarer Nähe zum International Office) und euch in der Stadt registrieren. Dazu braucht ihr aber eine Adresse (viele geben für den Start ihre Airbnb oder Hosteladresse an) Es gibt 2 verschiedene Möglichkeit euch zu registrieren. Das erste ist das einfachste die NIE(die ist so oder so verpflichtend): Das ist lediglich eine Nummer, die ihr unter anderem braucht um euch in eurer Fakultät einzuschreiben. Das zweite und sehr empfehlenswerte ist die Residencia. Dazu braucht ihr einen Mietvertrag, Passbilder, Kopie eurer Krankenkarte und eine Kopie eures Personalausweises (Würde euch empfehlen das schon alles aus Deutschland mit zu nehmen). Warum ist die Residencia empfehlenswert? Weil ihr auf Flüge innerhalb Spaniens 50% Rabatt und auf Fähren zu andere Inseln 75 % Rabatt bekommt. Also nochmal für das Verständnis: Die NIE müsst ihr so oder so beantragen und die Residence ist optional.

Nachdem ihr die NIE beantragt habt müsst ihr zu eurem Sekretariat laufen und euch da einschreiben (wie in Landshut das Bezahlen des Semesterbeitrags). Vorher würde ich euch aber empfehlen, dass ihr euch mit eurem Koordinator trifft, da dieser euch euren Stundenplan erklärt usw. Für das Sekretariat braucht ihr eigentlich nur eure NIE und das Learning Agreement. Dann müsst ihr den („Achtung Ironie“) horrenden Semesterbeitrag von 1,12€ in einer Bank zahlen.

Der letzte Schritt wäre dann der Studentenausweis. Lasst euch ruhig Zeit damit, da am Beginn vom Semester wartet man teilweise 4h nur um den Ausweis zu bekommen. Sobald der erste „Run“ vorbei ist wartet man teils gar nicht mehr.

Generell werdet ihr schnell merken, dass Spanier sehr entspannte Leute sind, die sich aus fast nichts aus der Ruhe bringen lassen. Wenn ihr in einem Restaurant bestellen wollt müsst ihr teils mit Handzeichen auf euch aufmerksam machen, ansonsten kann es sein, dass ihr 40 Minuten auf die erste Bestellung wartet. Aber dieses entspannt sein gewöhnt man sich relativ schnell selbst an und dadurch genießt man diese Einstellung auch viel mehr.

Wie ist das Universitätsleben?

Komplett anders: Bei mir gab es für fast alle Kurse Anwesenheitspflicht, welche dann als Multiplikator benutzt wurde um deine endgültige Note zu bestimmen (Zum Beispiel: man schreibt in der Prüfung 10 von 10 Punkte aber man war nur in 50% der Zeit da dann hat man nur noch 5 von 10 Punkte). Also es wird vermutlich von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich

sein. Außerdem ist es eher wie Schule. Ich habe zu Beginn ein Namensschild basteln müssen, sodass dich der Prof (der auch geduzt wird) auch mit deinem Vornamen ansprechen kann und man hat eigentlich konstant irgendwelche Hausaufgaben/Präsentationen vorzubereiten, wodurch man immer gut mitlernt. Ich empfehle euch außerdem euch sofort mit den Profs anzufreunden. Wenn diese wissen, dass ihr Erasmus Studenten seid helfen sie euch immer weiter und ihr habt sogar einen Notenbonus. Apropos Noten: Die Noten gehen von 0 bis 10. 0 ist das Schlechteste und 10 das Beste.

Was kann ich euch sonst noch über Teneriffa erzählen?

Es ist wirklich extrem billig. Die kanarischen Inseln haben einen speziellen Steuersatz (ich glaube nämlich gar keinen), wodurch Zigaretten (2,50€ eine Packung), Bier (in der Bar meistens 1€) und Essen generell sehr billig ist. Man kann echt sehr gut Essen gehen für unter 7 € mit Getränken und allem Drum und Dran.

La Laguna besitzt eine Tram-Verbindung mit Santa Cruz. Wenn ihr diese auch nur einmal benutzt, empfehle ich euch die ten+movil App herunterzuladen und ein Studententicket (ab Wert 15€ erhältlich) zu kaufen, da ihr dadurch nur 65 Cent pro Fahrt zahlt (Normal 1,05€ oder 1,35€). Wenn ihr im Südflughafen ankommt empfehle ich außerdem bereits da ein „Bono“ zu kaufen, das ist einfach nur ein Stück Papier, welches ihr mit 15€ Wert kaufen könnt dadurch zahlt ihr für die Busfahrt nach La Laguna lediglich ~6€ ansonsten ~12€. Dieses Bono könnt ihr dann für alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

Ich hoffe ich konnte euch ein bisschen weiterhelfen und wünsche euch einen wunderschönen Aufenthalt in La Laguna und genießt es. (Und schaut euch auf jeden Fall die anderen Inseln an!!)